

Der Bezirksvorsteher
des Stadtbezirkes 8 (Kalk)

Niederschrift

über die 51. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am
Donnerstag , dem 15.07.2004, von 17.00 bis 19.55 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk,
Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend: Bezirksvorsteher Herr Dohm
 Herr Baumeister
 Herr Dormeier
 Frau Eckert
 Herr Füßenich
 Frau Gärtner-Plückthun
 Herr Hambloch
 Herr Haupt
 Herr Knappertsbusch
 Frau Mittmann
 Herr Neubert
 Herr Pohl
 Frau Schmidt
 Herr Schneider
 Herr Schuiszill
 Frau Topp-Burghardt
 Herr Valtzis
 Herr Voigtländer
 Frau Wirtz

Seniorenvertreter: Herr Henn

Schriftführer: Herr Richter

Verwaltung:	Frau Selter,	Bürgeramtsleiterin	02-8
	Herr Neuenhöfer	Amt für Straßen und Verkehrstechnik	66
	Herr Stuckenberg	Stadtplanungsamt	61
	Herr Buchholz	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	23
	Herr Dr. Lechtenböhmer	Veterinäramt	576
	Herr Odrowski	Amt für öffentliche Ordnung	32

Tagessordnung

I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
- 6.1 Annahme einer Schenkung zur Restaurierung des Baudenkmals Kranbahn der „Halle Kalk“, Neuerburgstr. 1 a, Köln-Kalk
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 7.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betr.: Benennung von Straßen im Oberen Bruch
- 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
- 7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion
Betr.: Lärmbelästigung durch Martinshorn-
Benutzung im Zu- und Abfahrtsbereich der Merheimer Kliniken
- 7.2.2 Antrag der CDU-Fraktion
Betr.: Autobahnhinweisschild in Köln-Brück
- 7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion
Betr.: Beleuchtung für den Kinderspielplatz auf dem Taunusplatz
8. **Verwaltungsvorlagen**
- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
DS-Nr.: 136/804

- 8.1.2 Neudefinition und Erweiterung der Wilhelm-Griesinger-Straße (Ostheim und Merheim)
DS-Nr.: 137/804
- 8.1.3 Teilumbenennung der Ostmerheimer Straße für das gesamte Gelände zwischen ehem. Madaus-Gelände, Stadtteilgrenze zu Neubrück im Osten, Rheinische Kliniken im Süden und BAB A3 im Westen
DS-Nr.: 139/804
- 8.1.4 Benennung der Zufahrtsstraße zur Protonenklinik (Rhein Proton Therapy Center – RPTC) in Köln-Merheim
DS-Nr.: 140/804

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

- 8.2.1 Taubenproblematik
DS-Nr. 0707/004
- 8.2.2 Verlegung der städt. Hauptschule Hardtgenbuscher Kirchweg, Köln-Ostheim (Kurt-Tucholsky-Schule) in das Schulgebäude Helene-Weber-Platz, Köln-Neubrück
DS Nr. 0997/004
- 8.2.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75449/02 Bl. 1 und Bl. 2
–Einleitungsbeschluss-
Arbeitstitel: Westlich Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar
DS-Nr.: 0953/004
- 8.2.4 Sportanlage Servatiusstraße, Köln-Ostheim
Entsorgung der kieselrotbelasteten Sportfläche mit anschließender Generalsanierung der Flächen und Erneuerung der 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage
DS-Nr.: 1002/004

9. **Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Radweg an der Olpener Straße zwischen Hohensyburgstraße und Kieskaulerweg in Köln- Merheim
Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 9.2.1
- 9.1.2 Standorte der Fahrradabstellplätze in den Köln- Arcaden
Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 11.03.2004, TOP 9.3.3
- 9.1.3 Wildes Parken auf dem Heßhofplatz in Köln- Vingst
Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 7.2.6
- 9.1.4 Sperrmüll am Übergangshaus Winterberger Straße
Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004 TOP 9.3.3

9.1.5 Bezirksjugendpflege im Stadtbezirk Kalk

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 11.03.2004, TOP 9.2.2

9.1.6 Schließung von Spielplätzen

hier: Zusätzlicher Spielraum „Albermannstraße“ in Köln-Kalk

Bezug: Sitzung der BV-Kalk vom 13.11.2003, TOP 10.2.1

9.1.7 KITA Kieskaulerweg in Köln-Merheim

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27.05.2004, TOP 9.2.6

9.1.8 Aufstellung eines Hinweisschildes zur Georg-Simon-Ohm-Schule

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 7.2.4

9.1.9 Verlegung des Haltestreifens auf der Eiler Straße an die Einmündung Forststraße

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 7.2.2

9.1.10 Werkstoffcontainer-Standort Bocholter Straße/ Olpener Straße

Bezug: Sitzung der BV-Kalk vom 27.05.2004, TOP 7.2.2

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion

Betr.: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim

9.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Betr.: Abmietung der VHS Kalk

9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion

Betr.: Fahrradweg hinter der Ostheimer Straße, Köln-Vingst

9.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion

Betr.: Unfallhäufungen an der Kreuzung Brücker Mauspfad/ Olpener Straße

9.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion

Betr.: Beleuchtung Fußgängerüberwege, Köln-Vingst, Kuthstraße

9.2.6 Anfrage der CDU-Fraktion

Betr.: Stadtteilmanager

9.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen

Betr.: Sozialverwaltung Dillenburger Str./ Ottmar-Pohl-Platz

9.2.8 Anfrage der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen

Betr.: Sozialraumorientierte Vernetzung von Jugendhilfe

9.3 Mündliche Anfragen

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Konzept zur ökologischen Aufwertung von öffentlichen Freiflächen
Alle Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet sind abgeschlossen

10.2.2 XX. Weltjugendtag 2005 in Köln

10.2.3 Berücksichtigung von Namen bei der Benennung von Straßen im Stadtbezirk Kalk
-Mündlicher Vortrag-

10.2.4 Sachstand Kalker Pavillon

10.2.5 Erfahrungsbericht zum Abbau der Hallenwarte im Bereich der Bürgerämter

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.1.1 Grundschule Kapitelstraße 24-26, Köln-Kalk, Heizungsarbeiten
DS-Nr.: 138/804

12.1.2 Kindertagesstätte Augsburgener Straße 3, Köln-Höhenberg
Schadstoffentsorgung und Abbruch
DS-Nr.: 141/804

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

12.2.1 Besetzung der Stelle „Rektor/in“ an der Gemeinschaftsgrundschule Kapitelstraße,
Köln-Kalk
DS-Nr.: 0635/004

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Frau Mittmann (SPD-Fraktion), Herrn Schuiszill (CDU-Fraktion) und Frau Wirtz (Vertreterin der FDP).

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

7.2.2
7.2.3
8.1.3
8.1.4
8.2.2
8.2.3
8.2.4
9.2.4
9.1.8
9.1.9
9.1.10
9.2.5
9.2.6
9.2.7
9.2.8
10.2.4
10.2.5
12.1.1
12.1.2

Die Verwaltung bittet die TOP 8.2.3, 7.1.1, 10.2.3, 8.1.2, 8.1.3, 8.1.4 vorzuziehen.

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

6. **Annahme von Schenkungen**

- 6.1 Annahme einer Schenkung zur Restaurierung des Baudenkmals Kranbahn der „Halle Kalk“, Neuerburgstr. 1 a, Köln-Kalk

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat nimmt die Schenkung der Lange und Lührmann Kalk-Karre GBR für die Restaurierung der Kranbahn in Höhe von 35.000 EUR mit Dank an.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Der Bezirksvorsteher Herr Dohm bedankt sich nach erfolgter Abstimmung auch im Namen der Bezirksvertretung Kalk bei der Lange und Lührmann Kalk Karre GBR für die Schenkung.

7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 7.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betr.: Benennung von Straßen im Oberen Bruch

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, die CDU-Fraktion und die Vertreterin der FDP legen einen gemeinsamen Ersetzungsantrag vor, der der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist. Frau Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Sie bringt ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass sich die Fraktionen darauf verständigen konnten, Straßen im Oberen Bruch nach Frauen zu benennen.

Danach stellen Frau Schmidt, Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) und Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) die im Ersetzungsantrag aufgeführten Frauenbiographien vor.

Herr Knappertsbusch regt weiterhin an, den Bereich des Pohlstadtswegs zwischen der neuen Planstraße und dem Rather Kirchweg nicht umzubenennen, wie dies von der Verwaltung in Erwägung gezogen worden sei. Seiner Meinung nach solle es bei der Bezeichnung Pohlstadtsweg bleiben. Er bittet alle Fraktionen dem Ersetzungsantrag zuzustimmen.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zu dem Ersetzungsantrag an, bringt aber auch seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass seine Fraktion im Vorfeld nicht an den Beratungen beteiligt gewesen sei. So hätte sich seine Fraktion auch die Berücksichtigung von Frauen wie Dorothee Sölle und Barbara von Sell vorstellen können.

Anschließend geht Herr Buchholz (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) auf die Anregung von Herrn Knappertsbusch ein, den Pohlstadtsweg nicht umzubenennen. Lt. Herrn Buchholz sei eine Umbenennung des Pohlstadtsweges unumgänglich, wenn die Bebauung im Bereich des Pohlstadtsweges gesichert sei. Zum jetzigen Zeitpunkt könne die Verwaltung allerdings tolerieren, wenn der Pohlstadtsweg seinen bisherigen Namen behalte.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) nimmt die Ausführungen von Herrn Buchholz zur Kenntnis und teilt seine Bereitschaft mit, den Pohlstadtsweg aus dem eingebrachten Antrag herauszunehmen.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) zeigt ihre Freude über die Vorschläge der SPD-Fraktion und bittet Herrn Buchholz den Namen von Dorothee Sölle in die Namensliste aufzunehmen, um diese bei künftigen Namensgebungen berücksichtigen zu können.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt Herrn Buchholz für die umfangreiche Arbeit, die die Namensgebung erfordert habe. Frau Schmidt nimmt auch zu den von Herrn Neubert genannten Namen Stellung. Sie bittet Herrn Buchholz um Berücksichtigung dieser von Herrn Neubert genannten Namen bei künftigen Benennungen von Straßen in Köln-Brück.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem gemeinsamen Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Vertreterin der FDP zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt folgende Straßen nach Frauen zu benennen und zwar:

Planstraße 2:	Astrid-Lindgren
Planstraße 3:	Frederike Nadig
Planstraße 4:	Margarete Steiff
Planstraße 5:	Christa Thomas
Planstraße 6:	Martha Heublein
Planstraße 7:	Marion Gräfin Dönhoff

Abstimmungsergebnis einstimmig

Nicht Bestandteil des Beschlusses sind die Straßennamenszusätze. Der Vollständigkeit halber und um Missverständnissen vorzubeugen, werden im Folgenden alle Straßenbenennungen aufgeführt, wie sie im Amtsblatt der Stadt Köln veröffentlicht werden:

Planstraße 2:	Astrid-Lindgren-Allee
Planstraße 3:	Frederike-Nadig-Weg
Planstraße 4:	Margarete-Steiff-Weg
Planstraße 5:	Christa-Thomas-Weg
Planstraße 6:	Martha-Heublein-Straße
Planstraße 7:	Marion-Dönhoff-Weg

Das Schreiben der Fachverwaltung vom 22.07.2004, in dem auf den Beschluss nochmals eingegangen wird, ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion Betr.: Lärmbelästigung durch Martinshorn-Benutzung im Zu- und Abfahrtsbereich der Merheimer Kliniken

Herr Dormeier (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion, die Nutzung des Martinshorns im Bereich der Zu- und Abfahrtsbereich der Merheimer Kliniken auf das Notwendigste einzuschränken.

Herr Valtzis (CDU-Fraktion) stellt klar, Einschränkungen bestünden bereits. So könnten Fahrer abends das Martinshorn ausschalten, falls es von ihnen zu vertreten sei. Im Übrigen sei der Einsatz des Martinshorns unumgänglich.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist in ihrem Redebeitrag ebenfalls auf die Notwendigkeit des Einsatzes des Martinshorns hin.

Nachdem Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) nochmals auf die gesetzlichen Vorgaben eingegangen ist, zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

7.2.2 Antrag der CDU-Fraktion Betr.: Autobahnhinweisschild in Köln-Brück

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen und darauf hinzuwirken, dass das an der Ecke Hans-Schulten-Str./ Dattenfelder Str. aufgestellte Autobahnhinweisschild durch ein neues ersetzt wird.

Abstimmungsergebnis einstimmig

7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion Betr.: Beleuchtung für den Kinderspielplatz auf dem Taunusplatz

Frau Eckert (CDU-Fraktion) begründet ihren Antrag. Sie legt dar, nach der neuen Einrichtung des Junkie Bundes hielten sich viele Drogensüchtige auf dem Spielplatz auf. Da durch den vorhandenen Sandhügel der hintere Teil des Spielplatzes nicht einsehbar sei, solle durch eine zusätzliche Lichtquelle vor allem in den Abendstunden eine bessere Sicht ermöglicht werden.

Frau Mittmann (SPD-Fraktion) sieht in dem Antrag der CDU mehr einen Antrag gegen den Junkie Bund. Ihr sei bei Besuchen auf dem Spielplatz bisher keine Junkies aufgefallen und sie hielte daher das Anbringen einer zusätzlichen Lichtquelle für überflüssig.

Frau Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen) hält ebenfalls zusätzliche Lampen in diesem Bereich für nicht erforderlich. Sie schlägt allerdings vor, das dort vorhandene Grün häufiger zu schneiden und defekte Lampen schneller zu reparieren.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) weist den Einwand von Frau Mittmann zurück, der Antrag der CDU-Fraktion richte sich mehr gegen die Einrichtung des Junkie-Bundes richte. Er erläutert daher nochmals die Gründe, die für eine zusätzlich Lichtquelle sprächen.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) weist in seinem Redevortrag darauf hin, in allen Bereichen müsse gespart werden und er sähe nicht ein, dass hier für unnötige Beleuchtung Geld ausgegeben werde. Er schlägt vor, durch den Junkie-Bund eine Spielplatzpatenschaft zu organisieren, um so für mehr Ruhe und Sauberkeit zu sorgen.

Frau Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen) teilt zu dem Vorschlag von Herrn Baumeister mit, der Junkie-Bund habe sich lange bemüht, die Patenschaft zu übernehmen, dies sei ihm aber verwehrt wurden. Auch sei die Mithilfe des Junkie-Bundes bei einer Patenschaft des Bürgervereins abgelehnt worden sei.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) kündigt ihre Zustimmung des Antrages der CDU-Fraktion an, da auch der Ortspolizist eine zusätzliche Lichtquelle gut heisse, um das subjektives Sicherheitsbedürfnis zu erhöhen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, für eine Lichtquelle zu sorgen, die zwischen den Straßenlaternen Nr. 3 und Nr. 7 des Taunusplatzes errichtet werden könnte.

Abstimmungsergebnis mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

- 8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
DS-Nr.: 136/804

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für diese Vorlage, die leicht verständlich sei. Er hofft, die spätere Rat- und Ausschussvorlage entspreche dann auch dem, was heute in der Sitzung beschlossen werde.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umweltschutz und Grün und dem Rat die Durchführung der Straßenreinigung entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis einstimmig

- 8.1.2 Neudefinition und Erweiterung der Wilhelm-Griesinger-Straße (Ostheim und Merheim)
DS-Nr.: 137/804

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die

Wilhelm-Griesinger-Straße

wie folgt neu zu definieren und zu erweitern:

Sie beginnt an der Servatiusstraße (Ostheim) zwischen den Häusern Servatiusstraße 20 und 22, verläuft ca. 100 m in östliche Richtung, bevor sie in nordöstliche Richtung weiterverläuft und die BAB A4 unterquert. Hinter der BAB A 4 teilt sich die Straße. Das südliche Teilstück der Straße endet an der Bergengrünstraße. Das nördliche Teilstück, welches das Gelände der Rheinischen Kliniken Köln erschließt, verschwenkt nach ca. 120 m hinter der BAB A4 in nordöstliche Richtung. Nach weiteren ca. 320 m schwenkt die Straße (einschl. der nach ca. 120 m abgehenden Stichstraße) nach Osten und verläuft entlang der Klinikgebäude (ca. 220 m). Abschließend verläuft die Straße Richtung Süden und endet nach weiteren ca. 90 m.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Frau Topp-Burghardt (CDU) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 8.1.3 Teilumbenennung der Ostmerheimer Straße für das gesamte Gelände zwischen ehem. Madaus-Gelände, Stadtteilgrenze zu Neubrück im Osten, Rheinische Kliniken im Süden und BAB A3 im Westen
DS-Nr.: 139/804

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, wie viele Adressen des Klinikums geändert werden müssen, wenn dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt würde.

Herr Buchholz (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) nimmt zu der Frage Stellung und erläutert die Gründe, die nach Meinung der Verwaltung zu der Notwendigkeit der Umbenennung der Ostmerheimer Straße im Bereich des Klinikums führen.

Die Bezirksvertreter erörtern in mehreren Redebeiträgen das Für und Wider einer Teilumbenennung der Ostmerheimer Straße und kommen mehrheitlich zu dem Ergebnis, dass eine Umbenennung unterbleiben sollte.

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt die Beschlussvorlage der Verwaltung ab:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgeschriebene Umbenennungsverfahren für die sogenannte Ostmerheimer Straße (Zufahrtsstraße zum städtischen Krankenhaus Merheim inkl. des gesamten Geländes zwischen dem ehemaligen Madaus-Gelände, der Stadtteilsgrenze zu Neubrück im Osten, der Rheinischen Klinik Köln im Süden und der BAB A 3 im Westen) einzuleiten, mit dem Ziel, die Straße / das Gebiet in

Im Klinikum

umzubenennen.

Abstimmungsergebnis mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Vertreterin der FDP

8.1.4 Benennung der Zufahrtsstraße zur Protonenklinik (Rhein Proton Therapy Center – RPTC) in Köln-Merheim
DS-Nr.: 140/804

Herr Dormeier (SPD-Fraktion) meldet sich zu Wort und merkt an, dass es über Herrn Franz-von-Reneker nur wenig Informationen gebe und regt an, die Zufahrtsstraße nach Mildred Scheel zu benennen, die sich sehr für krebserkrankte Patienten eingesetzt habe.

Nachdem Herr Buchholz (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) erklärt, dass bereits eine Straße nach Mildred Scheel benannt sei, zieht Herr Dormeier seinen Vorschlag zurück.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

die Zufahrtsstraße zur künftigen Protonenklinik in Merheim, welche zwischen dem Fenchelweg und der Zufahrtsstraße zum Städt. Krankenhaus Merheim (sog. Ostmerheimer Straße) von der Straße Auf dem Eichenbrett in südöstliche Richtung abzweigt, in

Franz-von-Rinecker-Straße

zu benennen.

Abstimmungsergebnis einstimmig

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Taubenproblematik
DS-Nr. 0707/004

Herr Dr. Lechtenböhrer (Veterinäramt) erläutert die Taubenproblematik in Köln. Er weist darauf hin, dass die Ursache für die Probleme, die durch Tauben, Enten und auch Füchsen entstehen, in der Fütterung dieser Tiere liegen. Die Vorlage sehe daher vor, die Verwaltung zu beauftragen, das seit 1984 geltende Fütterungsverbot konsequent durchzuführen. Es sei zwar kaum möglich, alle Tauben völlig aus dem Stadtbild verschwinden zu lassen, aber es sei möglich, die Tiere durch das Eindämmen des Fütterns zu dezimieren.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) hält die Vorlage für gut. Sie regt zusätzlich an, den Menschen, die Tauben füttern, durch Bilder von verendeten Tauben die Konsequenzen des Fütterns bewußt zu machen.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) fragt nach dem im Konzept der Verwaltung enthalten Taubenschlägen. Seiner Kenntnis nach zeige der Taubenschlag am Theodor-Heuss-Ring wenig Erfolg.

Herr Dr. Lechtenböhrer bestätigt dies. Vor allem weist er darauf hin, dass für diesen Taubenschlag auch eine Patenschaft übernommen worden sei, von der jetzt nichts mehr zu sehen sei.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) schildert Beschwerden von Bürgern über eine Bürgerin, die regelmäßig Tauben im Bereich des Polizeipräsidiums füttere und dadurch eine große Mengen an Ratten einziehe. Sie teilt ihre Verwunderung darüber mit, dass das seit 20 Jahren bestehende vorhandene Fütterungsverbot nicht reichhaltig genug durchgesetzt werden konnte. Sie schlägt vor, dass die Politik von der Verwaltung künftig regelmäßig unterrichtet wird, welche Wirkung die jetzt vorgesehenen Maßnahmen erzielen.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) kündigt in seinem Redebeitrag die Zustimmung seiner Fraktion an, da hier ein vernünftiges Gesamtkonzept vorgeschlagen worden sei.

Herr Füßenich (Bündnis 90/Die Grünen) fragt an, ob nicht auch natürliche Feinde der Tauben wie z. B. Greifvögel zur Eindämmung von Tauben eingesetzt werden könnten.

Herr Dr. Lechtenböhrer entgegnet, dass Greifvögel bereits auf dem Kölner Dom eingesetzt würden, dass dies jedoch keinen große Wirkung erziele.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) teilt auch ihre Zustimmung zu der Verwaltungsvorlage an. Sie regt im Hinblick auf die hohen Kosten der Maßnahmen an, dass ein Pilotprojekt im Stadtteil Kalk gestartet wird, bei dem konzentriert das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept umgesetzt wird und die Verwaltung in regelmäßigen Abständen einen Erfahrungsbericht erstellt.

Herr Odrowski (Amt für öffentliche Ordnung) sagt eine Unterrichtung der Bezirksvertretung zu.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

Der Rat beauftragt die Verwaltung das als Anlage 1 beigefügte Konzept umzusetzen. Hierbei sollen zunächst die Maßnahmen zum Fütterungsverbot und die vorgeschlagenen Erhebungen durchgeführt werden. Nach Abschluss der Erhebungen sind Kontakte zu Verbänden/Privatpersonen aufzunehmen, um die Rahmenbedingungen für die Übernahme der Aufgabe, insbesondere hinsichtlich evtl. Kosten, festzustellen. Danach sind dem Rat die sich hieraus ergebenden Kosten darzustellen, und ggf. eine Mittelbereitstellung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Herr Haupt übernimmt (SPD-Fraktion) den Vorsitz der Sitzung.

8.2.2 Verlegung der städt. Hauptschule Hardtgenbuscher Kirchweg, Köln-Ostheim (Kurt-Tucholsky-Schule) in das Schulgebäude Helene-Weber-Platz, Köln-Neubrück
DS Nr. 0997/004

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

Die städt. Hauptschule Hardtgenbuscher Kirchweg, Köln-Ostheim (Kurt-Tucholsky-Schule) wird zum Schuljahr 2004/2005 in das Schulgebäude Helene-Weber-Platz, Köln-Neubrücke verlegt.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet. Es liegt im dringenden öffentlichen Interesse, dass der Schulträger nicht durch eingelegte Rechtsmittel Einzelner gegen die Verlegung der Schule zu einem erheblichen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand durch die Beibehaltung des bisherigen Schulstandorts für die Dauer eines möglicherweise mehrjährigen Rechtsmittelverfahrens gezwungen wird. Im übrigen liegt es im Interesse der Eltern, dass rechtzeitig vor Beginn des nächsten Schuljahres Klarheit über den Standort der Hauptschule besteht.

Abstimmungsergebnis einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

Herr Bezirksvorsteher Dohm (CDU) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 8.2.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75449/02 Bl. 1 und Bl. 2
–Einleitungsbeschluss-
Arbeitstitel: Westlich Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar
DS-Nr.: 0953/004

Herr Stuckenberg (Stadtplanungsamt) erhält das Wort und teilt zunächst mit, dass in der Beschlussvorlage, Seite 2, Abs. 3 zwischen den Worten „Gewerbegebiet“ und „entgegensteht“ das Wort „nicht“ fehlt und einzufügen ist.

Anschließend nimmt er ausführlich zu den Gründen der beabsichtigten Teilaufhebung des Bebauungsplanes Stellung.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) bestätigt, dass der Bebauungsplan nicht mehr den städtebaulichen Zielen entspreche. Er hält es für positiv, dass durch die beabsichtigte Teilaufhebung des Bebauungsplanes die Wohnbebauung entlang der Rösrather Straße dauerhaft planungsrechtlich abgesichert und eine Hinterlandbebauung ermöglicht werde. Er begrüßt, dass gleichzeitig die vorhandene Grünfläche gesichert und das vorhandene Gewerbegebiet geschützt werde. Er kündigt daher die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage an.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75449/02 Bl. 1 und Bl. 2 für das Gebiet nördlich Rösrather Straße zwischen Neubrücker Ring, Hüttenweg, Rather Kirchweg, Brück-Rather Steinweg und Rösrather Straße – Arbeitstitel: Westlich Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar – nach § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.4 Sportanlage Servatiusstraße, Köln-Ostheim
Entsorgung der kieselrotbelasteten Sportfläche mit anschließender Generalsanierung der Flächen und Erneuerung der 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage

DS-Nr.: 1002/004

Herr Voigtländer (SPD-Fraktion) zeigt seine Zufriedenheit über die seit vielen Jahren geforderte Sportplatzsanierung. Er erhebt jedoch Bedenken gegen die Herrichtung des Trainingsgeländes mit Rasen, da der Sportverein dann dieses Gelände mit einem erheblichen Kostenaufwand unterhalten müsse. Die Pflege sei kostenintensiver als die Pflege einer Fläche mit roter Asche, deshalb solle der Trainingsplatz statt mit Rasen mit roter Asche hergerichtet werden,

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) schlägt vor, der Vorlage zuzustimmen, die Verwaltung werde jedoch gebeten, mit dem Verein Kontakt aufzunehmen, um die Bedenken des Vereins aufzugreifen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung

1.) Der Rat nimmt die vorliegende Entwurfsplanung für die Kieselrotentsorgung mit anschließender Generalsanierung und die Erneuerung der 6-Mast-Trainingsbeleuchtung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung unter Inanspruchnahme der entsprechenden Mittel der Sportpauschale des Landes auf der Grundlage der ermittelten Gesamtbaukosten in Höhe 1.100.000,00 € (Kieselrotentsorgung 405.000,00 €/Generalsanierung inkl. Trainingsbeleuchtung und Zaunanlage 695.000,00 €) mit der Durchführung.

2.) Der Rat beschließt bei Hst. 5610.960.5057.1, S Sportanlage Servatiusstr. die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 358.468,92 € und eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 690.966,49 €.

Die Deckung der überplanmäßigen Mehrausgabe in Höhe von 690.966,49 € erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 366.966,49 € bei Hst. 5610.361.0000.7 – Sportpauschale und in Höhe von 324.000,00 € bei Hst. 5610.361.5057.2 LZ Servatiusstr. Kieselrotsanierung.

mit folgender Ergänzung zu:

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Verein zu klären, ob die für Trainingszwecke vorgesehene Fläche mit Rasen oder Asche ausgestattet werden soll.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Herr Bezirksvorsteher Dohm übernimmt nach diesem TOP wieder die Leitung der Sitzung.

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Radweg an der Olpener Straße zwischen Hohensyburgstraße und Kieskaulerweg in Köln- Merheim

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 9.2.1

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.2 Standorte der Fahrradabstellplätze in den Köln- Arcaden

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 11.03.2004, TOP 9.3.3

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.3 Wildes Parken auf dem Heßhofplatz in Köln- Vingst

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 7.2.

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

Herr Voigtländer (SPD) und Frau Topp-Burkhard (CDU) äußern ihre Enttäuschung über die Stellungnahme der Verwaltung. Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes) betont nochmals, dass die bewilligten Mittel erst im Haushaltsjahr 2007 kassenwirksam werden.

9.1.4 Sperrmüll am Übergangshaus Winterberger Straße

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004 TOP 9.3.3

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.5 Bezirksjugendpflege im Stadtbezirk Kalk

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 11.03.2004, TOP 9.2.2

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.6 Schließung von Spielplätzen

hier: Zusätzlicher Spielraum „Albermannstraße“ in Köln-Kalk

Bezug: Sitzung der BV-Kalk vom 13.11.2003, TOP 10.2.1

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.7 KITA Kieskaulerweg in Köln-Merheim

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27.05.2004, TOP 9.2.

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.1.8 Aufstellung eines Hinweisschildes zur Georg-Simon-Ohm-Schule

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 7.2.4

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

9.1.9 Verlegung des Haltestreifens auf der Eiler Straße an die Einmündung Forststraße

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 22.04.2004, TOP 7.2.2

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

9.1.10 Werkstoffcontainer-Standort Bocholter Straße/ Olpener Straße

Bezug: Sitzung der BV-Kalk vom 27.05.2004, TOP 7.2.2

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion

Betr.: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

9.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Betr.: Abmietung der VHS Kalk

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion

Betr.: Fahrradweg hinter der Ostheimer Straße, Köln-Vingst

Eine Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion

Betr.: Unfallhäufungen an der Kreuzung Brücker Mauspfad/ Olpener Straße

Eine Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion

Betr.: Beleuchtung Fußgängerüberwege, Köln-Vingst, Kuthstraße

Eine Anfragenbeantwortung liegt noch nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

Zusätzlich fragt Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) an, ob auch Bürger bei der zuständigen Stelle anrufen könnten, wenn eine Laternenbeleuchtung defekt sei. Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes) antwortete, sie werde die Beschwerden sammeln und weiterreichen.

9.2.6 Anfrage der CDU-Fraktion

Betr.: Stadtteilmanager

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes) beantwortete die Fragen der CDU-Fraktion wie folgt: Sie geht davon aus, dass mit den Stadtteilmanagern

1. eine ABM Kraft, die beim Jugendamt angesiedelt war, gemeint ist. Das Projekt „Sozial Kulturelles Stadtteilmanagement“ startete im April 2000 und endete im Dezember 2001. Für diese Zeit wurde Herr Becker als Stadtteilmanager befristet eingestellt. Die Finanzierung des Projektes lag größtenteils beim Land. Die Bezirksvertretung hat ebenfalls anteilig Kosten übernommen. Das nachhaltige Ergebnis sei das Bürgerbüro Manteuffelstrasse, dessen Arbeit am Freitag im Rahmen eines Nachbarschaftsfestes präsentiert werde. Der Abschlußbericht der Ende 2001 für das Land gefertigt worden ist, sei beim Bürgeramt einzusehen und anzufordern.
2. vermutlich der Koordinator des Kalkprogrammes, Dr. Höhmann gemeint sei. Zur Zeit werde die Arbeit nach Schwerpunkten evaluiert. Die Ergebnisse werden in Kürze der BV vorgelegt, ansonsten hätten die regelmäßigen Berichte über das Kalkprogramm Abschluss gegeben.

Auf eine weitere kritische Nachfrage von Herrn Knappertbusch, zur Arbeit des Stadtteilmanagers, der beim Jugendamt angesiedelt war, antwortete Frau Selter, dass es Herrn Becker in der kurzen Zeit gelungen sei, die Arbeit mit der Schuldnerhilfe, GAG, der Polizei, dem Kinderschutzbund und dem Seniorennetzwerk u.a. zu vernetzen und damit die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

- 9.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen
Betr.: Sozialverwaltung Dillenburger Str./ Ottmar-Pohl-Platz

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes) nimmt zu Frage 2 Stellung:
Zur Zeit erfolge wegen der Einrichtung von Frauenparkplätzen mit dem Investor eine Rücksprache. Es könne davon ausgegangen werden, dass die Einrichtung durch das Bauaufsichtsamt bei der Abnahme gefordert worden sei.

- 9.2.8 Anfrage der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen
Betr.: Sozialraumorientierte Vernetzung von Jugendhilfe

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes) erläutert, dass drei weitere Sozialräume ausgewählt worden seien, darunter für Kalk „Höhenberg/Vingst/ Ostheim“. Die Federführung habe das Sozialamt übernommen unter Beteiligung aller, die in diesem Sozialraum wirken.

- 9.3 Mündliche Anfragen

10. **Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

- 10.1.1 Herr Bezirksvorsteher Dohm zieht ein Resümee über die vergangene Wahlperiode. Von Januar 1999 bis einschließlich Juli 2004 seien von den Fraktionen insgesamt 352 Anträge und 227 Anfragen gestellt worden. Herr Dohm bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Er stellt heraus, dass in den letzten vier Jahren viele Ziele erreicht und viele Dinge in Bewegung gesetzt worden seien.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Konzept zur ökologischen Aufwertung von öffentlichen Freiflächen
Alle Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet sind abgeschlossen

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

- 10.2.2 XX. Weltjugendtag 2005 in Köln

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

- 10.2.3 Berücksichtigung von Namen bei der Benennung von Straßen im Stadtbezirk Kalk

Diese Thematik wurde unter TOP 7.1.1 abgehandelt

- 10.2.4 Sachstand Kalker Pavillon

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

- 10.2.5 Erfahrungsbericht zum Abbau der Hallenwarte im Bereich der Bürgerämter

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Richter)
Schriftführer

